

Was meinen Sie?

Was verstehen Sie unter Nachhaltigkeit?

Fördert Reparatur eine nachhaltige Nutzung von Produkten oder sollten sie durch neue, energieeffiziente Produkte ersetzt werden?

Quellen:

1. <https://utopia.de/ratgeber/nachhaltigkeit-definition/>

2.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit>

3. Näheres unter <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

4. <https://www.bund.net/ueber-uns/nachhaltigkeit/>

5. <https://www.vzbv.de/nachhaltiger-konsum>



Dieses Vorhaben wurde als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.



Kontakt:

Die Wertstatt - Das Reparatur-Café fürs MV
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat finden Sie uns im zwischen 11:00 und 14:00

Uhr im Ribbeck Haus
Senftenberger Ring 54

Tel: 0157 85006987

e.dahms@albatrosgmbh.de

Was Denken Sie über...?

Nachhaltigkeit



Was ist damit gemeint?

Mit Nachhaltigkeit kann laut ursprünglicher Bedeutung – erstens eine anhaltende, langfristige Wirkung gemeint sein.

Meist ist der Begriff aber heute zweitens mit Umweltschutz, Ökologie und Ressourcennutzung verbunden: Als Strategie, welche die heutigen Bedürfnisse der Menschheit so befriedigt, dass die natürlichen Grundlagen erhalten bleiben, um die Bedürfnisse kommender Generationen ebenfalls zu decken.

Die beteiligten Systeme können ein bestimmtes Maß an Ressourcennutzung „dauerhaft aushalten“, ohne Schaden zu nehmen. Nachhaltigkeit solle sich im Idealfall auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte beziehen.

Was sagen andere?

Ende September 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2015 die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“.

Diese beinhaltet 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (englisch: „Sustainable Development Goals“, „SDGs“).

In der Diskussion über nachhaltige Entwicklung ist häufig von drei Strategien die Rede:

- **Suffizienz:** Verringerung von Produktion und Konsum
- **Effizienz:** ergiebigere Nutzung von Material und Energie ("Aus weniger mach mehr")
- **Konsistenz:** naturverträgliche Stoffkreisläufe, Wiederverwertung, Müllvermeidung

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) verweist darauf, dass die natürlichen Ressourcen und die Aufnahmekapazität der Erde für Schadstoffe begrenzt sind. In diesem Sinne setzt sich der BUND für eine ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung ein.

Der Verbraucherzentrale Bundesverband sieht, dass es schwer hat, wer nachhaltig konsumieren möchte: Es mangle an nachhaltigen Produkten, Transparenz und Informationen. Nach seiner Auffassung darf die Verantwortung für nachhaltigen Konsum nicht alleine den Verbrauchern zugeschoben werden.

Deshalb fordert er für nachhaltigen Konsum neben verlässlichen Siegeln auch ambitionierte sozial-ökologische Mindeststandards für die Produktion.